Das Labnfteiner Tageblatt

ericeint tagitch mit Ausnahme ber Sonn- und friertage. Bejugoprete frei ins Baus

1,50 Bif. monatlid, durch ben Brieftrager frei ins Saus gebracht monatlich so Pfg. mehr.

Angeigenpreis: 3m Kreife St. Goarshaufen Die einspaltige Monpareillezeile 40 Pig., Derfieigerungen und Befanntmadungen Bei Dig., answärtige Migligen 60 pig., Reflamen pro mm 2017. Cenerungszuichlag 20 Prog. Bei größeren Auftragen, fowie bei Wies derholungen entfprechender Rabatt. für die richtige Unsführung tele-phonisch anigegebener Unzeigen wird die Derantwortung abgelebnt, Beieinzuklagenden Inserarbetragen fommt der Rabatt in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Untliches Kreisblatt Einziges amttidos Derffinbigungsblat

Amtlidger Behorben und Mentler bas Mreifen.

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet am ber unteren Cann bie punt Abeingan und ben wellichen Caumna

Abonnements unb Unzeigen

werden entgegengenommen in Oberlabnftein in ber Gefcafts-fielle (Bochftr, a), fowie bei ben Agenturen in Branbach, Ofterfpat, Camp, Keftert, St Goarshaufen, Caub, Bachienhanfen Wrifel, Bornich. Michlen, Maftatten, Boly-haufen, Mievern.

Mufferdem abouniert man bei famtlichen Doftanftalten, fomie bei ben Stadt. und Kandbrieftragern.

Angeigen

merben bis morgens a Ifr bee jeweiligen Ericheinungstages augenommen, größere Ungeigen bis nadmittags . Uhr bes worber. gebenben Cages

Redaftionsichluß wermittags # Ubr

Die Angestelltenverficherung

是这个种的工作。在100mm (100mm 100mm 100mm

Musbehnung ber Berficherungspflicht

Laut "Gefen über weitere Ausbehnung ber Berficerungspflicht in ber Angestellienversicherung" b. 31. Mai be. 3s. ift die Berficherungspflicht in ber Angestelltenversicherung auf 15 000 Mart erhöht worben. Diefes Gefen ift mit Birfung v. 1. Dai ab in Recht getreten (f. Reiche Gef. Blatt v. 12 6 20) Diejemigen Angeftellten, welche infolge Erhöhung ihres Johresarbeitsberbienftes auf über 7000 Mart (J. Bundesenteverordnung v. 28. 8. 18) nach bem 1. Bebt. 1918 aus ber Berficherung ausgeschieben waren werben bemnach wieder versicherungspflichtig. Ihnen werben aber die bagwifden liegenden Monate als Beitragsmonate im Sinne ber §§ 15 und 49 B.-G. f. A. angerechnet, b. h. die Anwartschaft lebt wieder auf burch ben Biebereintritt in die Berficherung infolge obiger Beftimmung Es werben ihnen alfo bie vor bem Musicheiben gegablien Beitrage angeredmet im Gegenfat ju jenen, welche burch Stellen-Lofigfeit ober aus, irgendeinem anderen Grunde feit biefer Beit ausgeschieden waren und die Auwartichaft verloven hatten. Letter, wie auch die schon vor bem 1. September 1918 Musgeschriedenen, werden hier nochmals darauf aufmertfam gemacht, da die Anwarticaft erlifcht, wenn nicht in ben erften gehn Ralenderjahren, die dem Jahre folgen, in welchem ber erfte Beitragsmonat gurudgelegt ift, in jedem Ralenderjahre mindeftens acht und nach biefer Beit mindeftens vier Monatsbeitrage entrichtet werben. Auf Diefe Bestimmung ift schon öfter bingewiefen worden, jedoch scheint biefe von ben meisten, namentlich auch weiblichen Berficherten nicht beachtet worden zu sein. Jest, wo allmählich die Zeit fommt ober ichon gefommen ift, um Leiftungen biefes Befebes beaufpruchen gu fonnen, zeigt es fich, bag bie Anwartschaft nicht aufwechterhalten worben ist und badurch fämtliche früher gezahlten Beiträge verfallen find. Die Folgen haben die Berficherten felbit gu

Denjenigen Berficherten, welche nach dem 1. Ceptember 1918 von bem Recht ber freiwilligen Beiterversicherung Gebrauch gemacht haben ober die freiwilligen Beitrage im Ginne bes § 48 BBff, b. h. bei ber Berechnung der Wartezeit angerechnet, fofern Die Beitrage minbestens in ber Gehaltsflaffe entrichtet find ober werben, die im letten Monat vor bem Ausscheiden bes betreffenden Angestellten für fie maggebend war. Gie haben mithin ben Borieil, daß fie, eher als dieses sonft möglich wäre, die Wartezeit erfüllt haben werden und alsbann bei Eintritt eines falles Anspruch auf die vollen Leiftun gen des Gefetes erbeben fonnen (Sinterbliebenenund Mücrorente, Rranfenruhegeld, eventl. Rüderftattung bon Beitragen ufm.) Es mirb baber allen empfohlen, die Beitrage noch nachträglich gu entrichten ober, folls ju niebrige Beitrage geleiftet find, fie auf die erforberliche bobe, d. h. diejenige bes lesten Pflichtbeitrages ju ergangen. Bas bie Ruderfanttung von Beitragen angeht, fo fcheint es wemiger befannt gu fein, daß die Sinterbliebenen verftorbener Berficherter vor Efriillung ber Bartezeit auf Aniag die bis dabin für ben Berftorbenen gezohlten Beitrage gur Balfte guruderhalten. Bu ben Binterbliebenen im vorftebenben Ginne geboren ber Wirwer, bie Wittve oder, falls folde nicht vorhanden find, die hinterlaffenen Rinber unter 18 Jahren.

Die Beteranenbeihütfe

t Bu fnapper einstilndiger Sigung trat beute bie Preuft de Landesversammlung gusammen. Eine furze Debatte gab es nur bet ber Frage ber Erhöhung ber jahrlichen Beteranenbeihilfe, die bas Saus im Februar einstimmig beichloffen batte. Der Reichsfinangminister will fich nur zu einer einmaligen Beibiffe von 80 Mart verfteben, mabrent er eine Erbohung ber laufenden Beibilfe - fie beträgt gange 150 Mart! - mit Rudficht auf die Finanglage Des Reiche ablebnen ju muffen glaubt, Sparfamfeit, auherfte Sparfamteit ift in unferer troftlofen Bage gewif bringend vonnoten, aber bier fcbeint fie boch burchaus am unrechten Plate geubt zu werben. Diefer Anficht war auch die Landesversammlung und von allen Barteien murbe an bem fistalifchen Standpunft, ber in ben Meugerungen bes Reichsfinangminifters jum Ausbrud tommt, icharfe Rritit genbt. Der Demofrat Ropid feste bas geringe Almofen, bas man der bei den traurigen Ernahrungsverbaltniffen fowielo Jahr für Jahr ftarfer gufammenfchmeigenben Ochar beburftiger Betemmen gewährt, in Bergleich un ben fürftlichen Ginflinften bon Mitgliebern ber Ariegsepfellichaften. In einem Antrag wird er bie preußische Regierung ersuchen, erneut bei ber Reichsregierung im Ginne bes früheren Botums bes Baufes vorstellig zu werden. Dem schloffen sich die Redner ber anderen Bartrien an. Borber batte man noch eine Rachtveifung aller außerplanmäßigen, bei ben Bentralbehörden, Oberpräsidien und Regierungen befchäftigten Berfonen, Die ber Deutschnationale Rrieg als burchaus ungenügend bezeichnet hatte, dem Saushaltsausschuf überwiesen. Morgen will man sich nach Erlebigung einiger Anfragen und bes Roteints ber erften Lefung bes Staatsboushaltsplanes fier 1920 unpenben.

Atmosphäre des Mißtrauens in Spaa

Der zweite Sigungstag

X Berlin, 7. Juli. (Drafibericht). Dem "Bert. Tagebl." wird ans Span berichtet: Es icheine eine Mtmofphare bes Migtranens gegenüber Deutschlande gu herrichen; in feinem Augenblid feit bem Baffenftillftand fei ber Drud ber bentichgegnerifchen Gemente in England und Frantreich fo ftart gewesen wie jest.

Ein ernftes Stabium

X Berlin, 7. Juli. (Drahtbericht). Der Ginbrud, ben die 4%ftunbige Gipung bon geftern nachmittag hinterlief, war ber, baf bie Ronfereng ein ernftes Stadium erreicht hat. Bu Beginn habe es jo ausgesehen, als ob die Berhandlungen abgebrochen würden, da Llohd George die Rede bes beutschen Reichotvehrminifters fo berftand, als ob Deutschland ben Bertrag bon Berfailles nicht erfillen wolle. Der Andlandeminifter Dr. Gimone habe die Lage gerettet, indem er die Erflarung abgab, bag Dentichland ben Bertrag erfüllen wolle, und bag man nur mehr einen gemeinfamen Beg finden muffe. Gine g weite fcarfe Bufpigung erfolgt, ale 21ond George bie Ansführungen bes Reichofanglers bamit erwiberte, bag er icharf erffarte, bie Alliferten wollten endlich flare Daten und Bahlen feben. Er wüniche Tatfachen und gwar bis zu einem bestimmten Termin. Minifter Gimons erwiderte, daß er nicht bestimmt fagen tonne, ob er gu bem feftgefeiten Termin, namlich heute bormittag, biefe Biffern erfahren tonne.

Millerand in Erregung

Beim Gerioffen des Cipungsfooles tourbe Millerand von gablreichen Journaliften umringt, Auf die Frage noch einem Ergebnis rief Millerand erregt aus: "Wie fann ein Refultat erzielt worben fein, wenn die Deutschen ihren Reichswehrminister nicht miebringen!" Die Bertreter ber Breffe augerten: "Bir muffen bas Rubrgebiet haben!"

Die I. Situng in Span

282B Span, 3. Juli. Der Sipung ber Konfemoonich and Ernas rungeminister Bermes und Reichöfinangminister Dr. Birth bei. "Die erfte Sigung ber Konfereng ftand im Beiden einer Genfation. Bei Beginn ber Sitzung unterrichtete ber Borfigende Delaeroig Die deutsche Delegation darüber, daß die Alliierten gemaß der beschloffenen Tagesordnung merft bie militarifden Fragen gur bisfutieren wunschten. Reichsfangler Gehrenbach antwortete borouf, bag die Bertreter Deutschlands die Behandlung der wirrschaftlichen Fragen an erfter Stelle erwartet batten. Reichswehrminifter Gegler und der militarifche Sachberftändige General Seedt feien noch nicht in Spaa eingetroffen. Ohne ihre Anwesenheit mare es unmöglich, an die militärifchen Fragen berangutreten. Nachdem Delacroix sich mit den alliierten Kollegen über eine ebenftielle Menberung ber Togesorbnung besprochen batte, teilte er ber deutschen Delegation mit, bag bie Konfereng jur Besprechung ber Ab-ruftung Deutschlands die tompetenten Bertreter ab-

worrien wolle. Der Reichstangler erffarte, bie Disfuffion über biefen Gegenftand tonne am Dienstag nachmittag aufgenommen werden, ba die Berren Beiler und Geedt gegen 2 Uhr nachmittags anfommen würden. - Der erfte Meinungsaustaufch vollzog fich in durchaus höflicher Form. Die Deutschen zeigten eine murbige und reservierte Solung. Um 11,50 Uhr mittags wurde bie Sigung auf Dienstag nachmitting 3 Uhr vertagt. Bis babin werben bie Misierten unter fich Besprechungen abhalten über bie noch schwebenben Fragen."

Die zweite Sigung

wib. Chaa, 7. Juli. (Drahibericht.) Bur giveiten Citung ber Ronfereng wird folgenber Bericht ausgegeben: Die zweite Situng, an der bon beuticher Seite Reichelangler & e hren bach, die Minifter Dr. Simons, Dr. Gegler und General b. Geedt teilnahmen, wurde turg nach 145 Uhr eröffnet.

Der Reichetwehrminifter Dr. Gegler ging fofort in langeren Ausführungen auf Die Befahungefragen ein und fcilderte den gegentvärtigen Buftand ber Wehrmacht. Die Entwaffnung fei ziemlich bollftanbig, wenn auch über einzelne Buntte noch Differengen beftanben. Die 200 000 Mann feien für bie beutiche Regierung eine Rotwendigfeit. Gie ftelle bas Minimum beffen bar, toas wir branden angefichie ber politifden Unruhen ufm.

Lloyd George ergriff barauf bas Bort und gablie die Bunfte auf, in benen bie Alliierten Denifchland Richtbefolgung bes Friedensbertrages in mifitarifdjen Dingen jum Bortourf modjen, insbefonbere, bağ bie Reichswehr ftatt 100 000 Mann 200 000 umfaffe, und baf Dentichland ftatt ber 2000 Daichinengetvehre 50 000 und an Gefchühen 12 000 habe. Min Gewehren feien gwar 1,5 Miffionen abgeliefert und bie Balfte babon bereits gerftort. Es unterliege aber teinem 3weifel, bog noch angerorbentlich große Softmube in ben Sanben ber Bebolterung feien. Der Big ber Gewehre fei ein politifches Gefahrmoment ou anicrorbentiicher Schwere. Die Alliferten erwariefen bon ber beutichen Regierung bis morgea bormittag beftimmte Plane über bie Andlieferung biefer Baffen und die Berab'egung bes Beeres auf 100 000 Жани.

Der Reichstangler betonte hierauf bie Schwierigfeiten ber Aufftellung eines zweiten Blanes. Wenn die Alliferten Dent'chland Bertrauen ichenften und ihm bie Machtmittel liegen, wurde es ben Binichen ber Alliierten leichter entiprechen. Das Gich-Rotenichiden hatte feinen 3wed mehr.

Minifter Dr. Gim on & erwiderte: Es fet gweis felhaft, ob bis morgen bormittag bestimmte Plane borgelegt werben fonnien.

Lloyd George erwiberie: Man werde und gewiigenb Beit laffen.

Rachfte Gigung Mittwoch 122 Uhr mittage.

经验证证明的证明的证明的证明的证明的证明证明的证明 die Mostau ftellt, einzugeben. Dag biefe die polnifche Gelbständigfeit ftart beeintrachtigen werben, gilt als ficher. Auch die Pinanglage Polens wurde im Staaterat besprochen und als febr ungunftig bezeichnet infolge ber fortgefetten Rriegsamsgaben, fo bag leine Mittel für ben Wieberaufban bes Lanbel berfiegbar finb.

Bieber ein neues Minifterium

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Ill Bie aus Damburger Reederfreifen mitgefeilt wird, hat die Regierung die Absicht, fogleich nach ben Berhandlungen in Spaa ein Reichsfdiffabrteminifterium gu bilben. Es ift felbstverftanblich, daß man in ben Rreifen ber pribaten Recber biefen Gebanten ablehnt und ben Bieberaufbau der beutschen Schiffahrt auf bem Bege ber Gelbftvermaltung befürwortet.

Polen in Rot!

Die ernfte Lage Bolens wird allfeitig erfannt, gumal fich die Tatfache zeigt, daß die hilfe ber Entente, worauf viele Rreife noch bis gum letten Augenblid gehofft hatten, nicht eintreffen wird. Bolen muß fich nun allein geg Rufland verteibigen, ba auch Rumanien und Finnland nicht mehr auf bie politischen Borichlage wegen eines Zusammengebens zurückgekommen find. Die Mobilisation, die fich auf faft alle Manner bon 18 bis 45 Jahren erftreden muß, um die Armee fampffahig ju erhalten, wird ober nach ber Mitteilung verantvorilicher Regierungefreise bas Land ruinieren. Es ift beshalb burch ben neuen Staatsrat beschloffen worben, bag fich fofort eine Regierungekommiffion nach Baris und Lonbon begibt, um ben Eruft ber Lage gründlich gu fcbilbern. Berben bie letten Soffnungen gerftort, bann ift Bolen gegmungen, auf die Priedensbedingungen,

Lette Rachrichten

Der Reichstag

hat fich bis jum 28. Juli bertagt.

Der Reichsjuftigminifter nach Chaa X Berlin, 7. Juli. (Drahtbericht). Der Reichejuftigminifter Dr. Beinge ift geftern abend nach Spaa abgereift. In feiner Begleitung befindet fich ber Reichsanwalt.

Die Mittwochligung

Baris, 7. Juli. (Draftbericht). Der Conberberichterftatier bes "Journal bes bebais" melbet and Spaa: In ber Giftung am Mittwoch wollen fich bie Millierten berfichern, was die Abfichten Deutschlande feien. Die Bufunft ber Ronfereng bon Span wird alfo toahricheinlich bon biefer Gitung abhangen und nad ihr wilrben fich bie Alliferten enticheiben, ob fie bie Diofuffion fortfegen werben ober nicht.

Neues vom Tage

Der Gifenbahnerftreit in Braunfchweig. Die Streiflage auf ber braunschweigischen Landebeisenbahn hat fich baburch verschärft, bag auch die Beforderung ber Dilch und bie Bewachung ber Babn eingestellt wurde. Durch Diefe Berichlimmerung in dem feit mehreren Bochen anhaltenben Gifenbahnerftreif, ber gur bolligen Gilllegung ber großen Braunschweiger Brivateifenbahnen führte, wird auch die Mildverforgung ber Stadt Braunichweig fchwer in Mitteibenschaft gezogen. Alle Einigungsverfuche gwifden ben freifenben Beamien und Arbeitern, den Direftionen und ber Bumnschweiger Regierung find bisber gefcheiert

Das Glefamtergebnis ber Stadtratemaften in Berlin. 87 Unabhängige, 39 Cogialbemotraten 126 Cogialiften 38 Deutsche Boltspartei, 27 Deutschnotionale, 16 Demofraten, 10 Birtichaftliche und 8 Bentrum 99 Burgerliche.

Mag Rlinger +. Am Sonntagmittag erlag auf seinem Sommerfit Groß-Jena an der Unftrut, wo er wie alljährlich seit Mai weilte, der Maler und Bildhawer Geheimvat Prof. Mag Klinger einer herlöhmung im Alter von 63 Johren. Das Ableben erfolgte völlig unerwartet ohne vorhergegangene Krantheit. (Klinger hat als Bildhauer, Waler und Radierer Bedeutendes gefeistet, unchdem er fich in Karlsrube, Berlin, Brüffel, München, Rom und Poris gebildet hatte. Die Arbeiten biefes Kinftlers find jahlreich und vielfeitig. Am stärtsten wurde Die Berliner Deffentlichfeit und feine Runft aufmertfam durch feinen Beethoven. Das gange Lebenswert bes großen Künftlers hat die deutsche Kunft bedeutsun beeinflußt.

ft Gin Reichstommiffar als Betrüger und Chie ber. Eine Auffeben erregenbe Affaire beschäftigt bie Effener Staatsanwaltschaft. Als die bertriebenen Etfag-Lothringer in bas Induftriegebiet tamen, wurden die Kruppfehen Baraden zu einem Flüchtlingslager umgewandelt. Bum Leiter bes Flüchtlingslagers murbe ein gewiffer hauptmann bon Dudra von ber Reichstegierung berufen. Geine Ernennung jum Reichstommiffar und Leiter bes Flüchtlingslagers wurde von der Regierung in amtlicher Form befannntgegeben. Laut ber ihm bon ber Regierung ausgestellten Beglaubigungspapiere wurde bem Reichstonmiffar Mubra bas gesamte Flüchtlingswesen anbertraut. Jest bat man die übertafchenbe Entbedung gemacht, daß fich der Sauptmann ben Namen widerrechtlich angeeignet bat und daß er die Stellung gu unerhörten Schiebungen migbraucht bat. Im Laufe der Untersuchung wurde festgestellt, daß der angebliche hauptmann ein einsacher Golbat namens Mubra ift. Die Schiebung geben in die Millionen und erftreden fich auf Waren aller Art; n. a. wird er auch der räuberifchen Erpressung beschnildigt. Es bedarf noch der Aufflarung, wie es möglich gewesen ift, daß die Reicheregierung einen folden Mann bie Leitung bes gesamten Alüchtlingewesens in Deutschland bat übertragen fonnen.

Rudgang ber Bebolferungegahl in Deutich-Die Gefamtbevölferung beträgt Defterreids. 6 067 430, bot fich fomit feit ber festen orbentlichen Bolfszöhlung um 227 209 vermindert, bas ift um 3,61 Brogent. Mehr als Die Balfte ber Bevolferung entfällt auf das Land Rieberöfterreich. Bon ber Bevolferung find 3 162 952 Perfonen weiblich und 2 904 478 mannlich. Die weibliche Bevöllerung hat um ungefähr 1 Brozent abgenommen, die mann liche hat fich um 6,61 Prozent vermindert.

Gin Finangifandal in Frankreich. Befanntlich wurde im Januar 1919 in Frankreich eine Anleihe bon 4 Milliorden Franken emittiert, Die für ben Bieberaufbau ber im Rriege gerftorten nordlichen Departemente beftimmt war. Die Finangfommiffen ber Kammer bat nun entbedt, bag ber bamalige Finangminifter St I on biefe 4 Milliarden bagu verwendet bat, das Budget feines Minifteriums ins Gleichgewicht zu bringen. Naturgemäß erregt diese Angelegenheit in allen politifden Rreifen und weitester Deffentlichfeit bas größte Auffehen.

Ausftand wegen ber Tenerung

X Berlin, 7. Juli. (Drahtbericht). Geit geftern nachmittag find berichiebene Geuben im mittel. beutiden Brannfohlenrevier im Musftanb, ber ale Proteft gegen bie Lebensmittelpreife, ben Stenerabgug und bie Ablehnung einer geforberten Schichtzulage anguieben ift.

Der türtifde Griebenebertrag

Paris, 7. Juli. (Drahtbericht). Rach einer Melbung bes Temps aus Ronftantinopel foll Muftabha Remal Bafcha eine Delegation nach Europa geichiet baben, die mit ber frangöfifchen und englifden Regierung in Berbinbung treten foll. Gie beftebe aus ben ehemaligen türfifchen Ge'chaftetragern in Bafhington, London, Paris, Rom und Amfterbam und habe bie Anfgabe, ben berbunbeten Regierungen Die Abfichten ber tfirtifchen Rationaliften über ben Briebenebertrag befonnt ju geben.

X San Francisco, 6. Juli. (Drahibericht). Gonberneur Cor ift jum bemofratifchen Ranbibaten für die Prafidentichaft gewählt worben. Cor ift Comperneur bes Contes Ohio. Er war urfprünglich Journalift und Zeitungsberleger. Gein Gieg bebeutet einen Erfolg ber Gruppe unter ben Demotraten, bie nicht gewillt ift, burch bid und bunn mit bem Brafibenten Bilfon ju gehen; Die Rieberlage De. Abood muß, obwohl Cor feineswegs als Gegner Bilfons beirachtet werben barf, doch als Digerfolg Bil'ons

Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 7. Juli 1920.

*. Gine erregte Stadtverordneten. finng, die wie bas hornberger Schiegen enbete, d. b. ohne dağ bie Breisprufungstommij. fion, beremegen die Simmg einberufen ward, übetbaupt guftonde fam, fand geftern in Oberlahnftein fratt. Bie Burgermeifter Dr. Beber ausführte, ift burch Regierungsverfügung bie Bilbung einer Breisprüfungsitelle angeordnet worben. Die in ber Bolfsverfammlung am Samstag aufgestellte Brufungstommiffion fiebe aber mit ben gefenlichen Beftimmungen im Bider pruch, ba fie fich nicht, wie borgeschrieben, zusammensebe in der einen Salfte aus Erzeugern, Großbandlern und Detailliften, und in ber sweiten Salfte aus Berbrauchern und Unparteifchen, d. b. Gachverständigen. Stadtv. Jung ichlug die Bilbung einer gooffgliedrigen Rommiffion por und nannte als Erzenger, Geschäftsleute und Unparteiifche die folgenden Namen: Junfer, Lulen, Reller, Berber, Jager, Bufelmann, Perombgen, Stabelmann und Rirchberger, Stadtverordneter La veth erfudne, Die am Comotog gewöhlte Rommiffion anguerfennen. Die Berireier bes Bentrums erffarten fich biergu bereit; doch follte, bamit die Gefamt-30bl der Rommiffionsmitglieder nicht zu groß wirde, eine Auswahl aus ben am Samstag gewählten Berren getroffen werden, die Berrn Laveth überlaffen bleibe. Die Berhandlungen jerschlugen fich. Stadto. La-De th verlieg mit feinen Graftionsmitgliedern (mit Musnahme bes Beren Reftors Schmidt) und bem größten Teil ber Buborer ben Gaal. Beim Berlaffen bes Saales rief jemand, beffen Rame noch nicht festmitellt werben fonnte: "Bir ftit rmen!" Die gurfidgebliebenen Stadtverorbneten fowie Berr Bitgermeifter Dr. Beber moren fich einig in bem Bedenern über ben Berlauf der Sigung und die in Zwischenrufen gum Ausbrud gefommene Terrorfrimmung - Bir verzichten auf die Biebergabe eines ausführlichen Berichtes, ba bie Angelegenheit ingebiichen durch ben Magistrat eine völlig neue und sehr Begrüßenswerte Wendung erfahren hat. Im amtfichen Zeil ber heutigen Ausgabe wird bas Erfuchen an famtliche Intereffenten Oberlahufteins getichtet, bis fpateftens 9. Juli bem Magiftrat geeignete Berfonlichfeiten für eine Preisprüfungsfommiffion in Borichlag ju bringen. (Siebe Befanntmachung). Diefe Lofung tonn als eine febr gludliche bezeichnet werben und dürfte gur Berubigung ber Gemuter febr wiel beitragen; benn wenn mon ber Angelegenheit verurteilslos gegenüberfteht, muß man ben Standpunft verireten, daß eine andere Lofung zum gegebenen Zeitpunkt toum möglich war. Da bie in Kurge Mattfindende neue Stadtverordnetenverfammlung fich mit ber Frage nochmals beschäftigen wird, werden wir unfere Lefer über biefe Sigung ausführlich unterrichten.

*. Der Bericht über die Rreistags. ibung am 25. Juni ift im amflichen Zeil ber Stutigen Rummer enthalten.

A. Eine Mutterberatungsfrunde findet am Donnerstag nachm. 4 Uhr in ber Freierr bon Stein Shule in Cherlabnftein ftatt. (Biebe Befanntmachung.)

Militarverein Oberfahnftein. Am Sonniog, ben 11. b. Die, macht ber Militarverein einen Commercusflug mit Mufit über ben Berg nach Braubach. Gerichzeitig werben bie Mitglieber welche im Befite bon Campions find gebeten einige für jum Rudmarich mit junehmen. Das weitere wird in der Freitagbausgabe befannt gegeben.

& Gauturnfeft. Oberlahnftein rifftet fich jur Bordereitung bes vom 7. bis 9. Auguft bier frattfinbenben Gauturnfeftet bet Rhein - Defel. Gaues. Biele 3 bre find nun bergangen, feitbem bas legte Canturnfeit ber abgehalten murbe. Im Jahre 1914 maren bereits alle Borbereitungen getroffen, als ber Rregsausbruch ber Abhaltung bes Beftes ein jahes Ende bereitete, Moge birfes Mal bent Gefte ein beffener Stern beschieben fein! Das Reftprogramm ift wie folgt gegliebert: Der Samstagabend wird eingeleitet burch eine Rempfrichterfigung und burch einen Commers int Garien des Denischen Saufes. Rach dem Beden am Sanntagmorgen ift um 7 und 7%, Uhr Berchgong und um 9 Uhr beginnt bes Einzelwei turnen. Um 2 Uhr bewegt fich ber Teftzug burch Die Strafen ber Stadt, 314 Uhr beginnt bas Bereinenveiturnen und ber Sonderwentfanipf im Schne (dyn-immen (75 Meter.) Abends 7 Uhr findet bie Berfundigung ber Gieger ftatt. In ber Dberftufe turnen famtliche Turner, bie bisber ichen in ber Oberfrufe get urnt haben, baju bie ber Unterfrufe, Die am legten Gaufeft 100 und mehr Puntte erreicht beben; alle anderen turnen in der Unterftufe. Anmeldungen ber Einzelturner find bis jum 1. Auguft an ben Goufdriftwart Bernhard, Benborf, (Quifenftrage) unter Einsendung von je 5 Mart für bie Betrurnen ber Oberftafe und je 3 Mart für Die Unterftufe gu richten. Die Anmelbungen ber Rampfrichter burch die Begirfsturnworte an ben Gouturnwert Schmidt in Roblens (Bachftrage 49) bis 25. Ruli. Bis ju biefem Beitpunfte muffen auch bie Bereinsvorführungen unter Ginreichung ber Bergeichniffe beim Gauturnwart angemelbet fein. Wettschwimmer gablen einen Teilnehmerbeitrag von je 3 Mart. Diblome erhalten nur die Steger der Oberftufe und ber erfte Bieger ber Unterftufe, Die Berelnstiegen und die Sieger im Schwimmen. Die Ginwohnerschaft von Labuftein wird gebeten, burch Bo reitstellung von Schlaszelegenheit ben auswartigen Teilnehmern ben Besuch bes Festes zu ermöglichen. Es barf mobl mit einem Befuch von 2000 Turnern gerechnet werben. Bum Turnplat ift ber Raifer-Wilhelmplay u. als Feitplan die Beftallee auserfeben. die Schanbuben, Raruffels und die übrigen Tingel-Tangels werben auf bem Morftplat fich entfolten und auch noch einen Teil ber ber Sochstraße in Anfpruch nehmen. Das Wettschwimmen findet im

- Runfigemerbliches in Oberlahnftein. Eine miereffante Berfchowrung erfuhr bas Saus "Birtichaft jur Stadt Main;" in ber Abelfftrage. Es gereicht bem Befither Beren Boud in gweifucher Binficht jur Ehre: Bunachft wohl, bag berfelbe in Diefer Beit bie Ansichmudung feines Saufes vornahm und bann, dog er babei fo großen Schonbeitofinn befundete. Seinen bafür gewonnenen Meistern ge-buhrt ein uneingeschräuftes Lob. Dem Architeften und Bilbhauer Beren Runer in Robleng ift es gelungen, ein der Stadt gur Bierbe gereichendes Gafthans zu schaffen, welches an alte, gemittliche, gute Saufer erinnert und gum Sachunterstellen einlebet. Bon ben Erganzungen am Soufe nahmen bie Kunftschmiebearbeiten unseres heimischen Meisters B. Bott bas besondere Intresse in Anspruch und für ben Sachverständigen ift fem bierbei bargetanes Können ein neuer Beweis, daß auch hoben Anforderungen von ihm entsprochen werben. Diefe Leifrungen bes Auftraggebers wie ber Ausführenben dürften zur Rochahmung nur empfohlen werben, bamit Runft und Gewerbe unter ben Zeuverhaltniffen nicht erbrückt werben.

d Der Stenerabjug Bon unterrichteter Seite erfahren bie Blatter, bag fich Dienftherrichaften welche ihrem Berfonal bie Steuerabguge erenen, b. h. für ihr Berfonal die Steuer übernebmen, fich einer Steuerhintergiebung ichuldig machen. Die Ubernahme ber Laften bes Arbeitnebmere burch ben Arbeitgeber ift als eine 2 obnauf. befferung bes Arbeitnehmers aufzufaffen, welche ebenfalls wieber gu berfteuern ift und von bem Arbeitgeber nicht verschwiegen werben barf.

X Grubbruich 1920. Der Stand ber Brotverforgung, bie jurgeit bei ben ichtvochen Beftanben ber Reichsgetreibestelle und ben franbig abnehmenden Anlieferungen an inlandischem Brotgetreide nur noch unter ben größten Schwierigleiten enfrecht erhalten werben fann, macht es trop berftarfter Einfiehr von Auslandsgetreibe gur unbebingten Rotwendigkeit, die neue Inlandsernte möglichft frühzeitig zu erfassen. Der Saatenftand, ber eine

frühe Ernte erwarten laft, begunftigt biefes Borgeben febr. Biel bangt ollerbings vom guten Billen ber Bondtvirre felbft ab. Die Reichsgetreibeftelle bat gu biefem 3mede an guftanbiger Stelle beantrogt, bag für bas Erntejahr 1920 bon vornherein wieber befonbere Frühbrufchpramien für Botgetmibe, Gerfte unb Sajer gezahlt werben. Diefem Antrage ift auch vom Reichsminister fur Ernahrung und Landwirtichaft frattgegeben worben. Für Lieferungen bis jum 1. August 1920 werben 200 Mart pro Tonne und für Licferungen bis jum 15.September 1920 150 Mart pro Tonne als Frühdruschprämie gezahlt. Die gesengebenben Körperichaften haben gwar die Sochstpreife für Gerreibe noch micht festgesett; jedoch ist aus ber Rede, die ber Reichsernahrungsminifter am 2. Juli bor dem Reichstag gehalten hat, gu entnehmen, bağ böchstwahricheinlich für Roggen 1450 Mart, für Gerfte und hofer 1500 Mart und für Weigen 1750 Mart pro Tonne fejigefest werben. Unter Singurichnung ber Frühdruschpramien find alfo bie Forberungen der Landwirtschaft noch Seitfenung ber Getreidepreife emiprecend ben brobiten Produftionsfoften faft reftlos erfiillt worden. Der Ablieferungsefficht reftlos und zwar möglichit frühzeitig nachzufommen, ift alfo jest Chrenjache aller Landwirte.

d Bflichten bes Ferniprechteilneb mers, Rechte der Berwaltung. Heber Die Pflichten ber Bernsprechteilnehmer und die Rechte ber Telegraphenberweltung enthalten bie Ausführungsbefrimmungen gur neuen Fernsprechgebühren Ordnung wichtige Borichriften. Die Telegraphenverwaltung bat bas Recht, ben Bernsprechbetrieb zeitweise gang ober für gewiffe Gattungen von Rochrichten einguftellen. Gie hofter aber nicht für ben Schaben, ber durch Einstellung bes Betriebes, burch Betriebsfiorungen, burch Menderung berR ufnummer, burch unrichtige, periogerte ober unirriaffene Berftellung von Gesprächsverbindungen ober Uebermittlung von Rochrichten entfteben. Dogegen boftet ber Teilnehmer für bie von ihm ober von anderen verfculbeten fowie für die durch ungunftige ortliche Berhaltniffe ober Gener verurfachten Beschädigungen bes Unfcluffes und feines Bubehors fowie für die durch Debitabl entitebenben Berlufte innerhalb ber Grengen bes augeschloffenen Gebandes. Störungen ober Beschädigungen des Anschlusses und feines Zubehors find ber Bermittlungeftelle unverzuglich gu melben. Der Teilnehmer ift fogar bofür verantwortlich, daß die Anweisung jur Benutjung ber Fernsprechaufchfiiffe bei feiner Sprechitelle benchtet wird; fur Ochoben, Die burch Richtbeachten entfteben, ift er erfappflichtig. Bei ber Aufbebung von Anschluffen vor Ablauf ber Minbestbauer wird eine Aufbebungsgebühr bon 60 Mart erhoben.

8. Beshalb feine Beibelbeeren git haben find. Rachbem man auf ben Martten in Mainz, Wiesbaden, Frantfurt ufw. wegen ber Teuerung großen Rabau machte, find weniger die hoben Breife als die Waren verschwunden, auch biejenigen, welche bem Bolle bie Lebensmittel entziehen, arbeiten ungeftort weiter. 3a, fie verdienen beute vielleicht noch mehr als vordem, benn ber Bieferant refp. Beerenfammler wird billiger liefern miffen. Wie es fcheint, werben bie Waren jeht int Großen geschoben, benn ber "Moinger Angeiger" Rr. 149 bringt folgende Anseige: "Beibelbeeren, Relterware, ca. 300 Bentner, per Bentner 170 Mart franto Station Maing inff. Beibgebuhr für Saffer von 2-3 Jeniffern Inbalt. Abgabe nicht unter 40 Zeninern gegen fofortige Raffe. Gilbeftellungen an DR. R., Wiesbaben, ftrage, Alfo 300 Zeniner Beibelbeeren, bas Pfund gu 1,70 Part, find als Relferware zu haben. Der Bolfsernahrung entzieht man biefe Beeren, um bamit für Feinschmeder Beibelbeerwein oder gar um ein Brobuft jur Rotweinfälfchung brzuftellen. 3000 Familien batten je gebn Bfund im Sausbalt verwerten tonnen wenn nicht auf biefe Beife bie Bare verhandelt murbe. Ob unfere Beborben biefe Anzeige gelefen

Raftatten, 7. Juft 1920.

tt, Stanbesamte. Mitteilung für bie Beit vom 30. Juni 1920; Geburten 4; Berraten faine; Sterbefälle 2, Lebrer a. D. Johann Pwilipp Friebrich Barienfels, 75 Jahre alt, gestorben am 8. Juni Wilhelm Werner, 5 Jahre 4 Monate olt, geftorben

tt, Schulperfonalie. Die bier neu errich. tete fechfte Lebrerftelle ift einem herrn Schmibt aus Limburg auftrageweif übermagen worben.

Aus Nah und Fern

Sur

De

pos

ein

体男

cia mi

ш

2 Robleng. Bur Breisfentung. In ber em Montog ftattgefundenen Befprechung ber Ergenger und Berbraucher wurden die bei ber Regierung aufgestellten Breife für Morfmoren anerfaunt mit der Ausnahme, daß fur bas Pfund Möhren 80 Bfg. Beiftohl 60 Big., Stedzwiebeln 1 M, Bufchbohnen 1,50 bis 2 A angefeht wurden. Werden biefe Preife im Rleinhanbel eingeholten, fo foil nicht eingeschritten werben. Unboanftanbet foll ferner bietben ein Breis von 1,90 M für ein Ei. Die Stadt verläuft vorläufig Grühtartoffeln jum Breife von 1,50 of für das Pfund und zwar wird fie voraussichtlich mit einer wöchentlichen 3 Pfund-Ration beginnen. Ein Abbau ber Breife für Textilmaren wird nach und nach erfolgen. Die Breife find bereits 20-40 Brogent gurudgegangen. Ein fühlbarer Rudgang ber Breife wird jedoch erft in etwa 5 Monaten eintreten. Die Schub. macher haben ihre Breife bereits um 15 Brogent gefenft und geben bagu über, eine weitere Sentung inderfelben bobe eintreten gu laffen. Die Schnet. berinnung wird noch in der laufenden Woche eine Junungebersammlung berufen um Die Breife berabzuseben Die Mobelhanbler haben ihre Breife um etwa 20 Prozent gesenkt

x Roin. Der Teigmifdmaid für unfer Brot. Gin Badermeifter ftand por bem Schöffengericht, weil er im Marg be. 30. Granbrot mir Mindergewicht hergestellt und burch unlautere Machenschaften ben Brotpreis gesteigert hatte. Wieber wurde die Rlage von den fchlechten Beftanbteilen laut, Die ben Badern jum Berbaden geliefert werben. Richt weniger als fechferlei Debt hatten fie jum Brotbaden aites Brot, beffen gu verwenden. Alte Abfalle, Bermenbung früher ftets als Rahrungsmittelfällehung bestraft wurde, mitfie wieder aufgeweicht und bem Leig gugefest werben. Im vorliegenden Falle fei der Teig teilweife fo ichlecht gewesen, bag ein besonbers ftarfes Ausbaden notwendig gewesen fot. Der Sachberftanbige war ber Anficht, bag in biefem Falle ein Berichuften felbft bei bem Untergewicht von 70 bis 80 Gr. nicht nachzuweisen fei. Das Gericht bob ben auf brei Tage Gefängnis und 2000 Mart lautenben Strafbejehl auf und erfannte freifprechenb.

Edierftein. Breisprüfungstommiffion. Aufgrund eines Gewertichnfisfartellebeichluffes bat fich bier eine Breisprüfungs. und Rontrollfommiffion fonftituiert. Die Kommiffion behnte ihre Tarigfeit auch auf die Preisfestfehung ber Getrante in ten Wirtichaften aus. 216 5. Juli gelten folgende Preife; 1/20 Liter Bier 1 Mart, 1 Flafche Limonabe oder Mineralwaffer 1 Mart, 1 Glas Apfelwein (1/10 Liter) 2 Mart.

" Rulba. Gleifch preife. In ber gemeinfamen Gipung ber ftabrifden Rorperfchaften, Rreis vertretung und Gewerfichaften wurden folgenbe Fleischpreise feltgeseht: Rindfleisch uftr Luochen 6,20 foscheres Rindfteisch 6,90, Roofsbeef und Lenben (ohne Ruochen) 10, Rinbertnochen 0,50, Blumourft 3,50, Leberwurft 4.50 Ralbfleisch (mir Anochen) 4,50, Sammelfleifch 5 Mart; alles per ein Pfund. (Man vergleiche bamit die Aleischpreise in anderen Gegenben).

Erfunt. Reine Sonntagelinder mehr! Gine neue Entichliegung fai ber Berein Erfurter Bebommen gefaßt, ber befannt gibt, bag er vom 23. Juni ab bie Sonntogsruhe eingeführt bat. - Und was fagt ber Stord bagu?

Stadtverordnete als Berlin. Schieber. Die Giabt Berlin batte feinerzeit aus Beeresbeftanben 17 000 Boar Stiefel für bie armere Bevolferung erstanden, die im Afel für Obbachlofe unfergebracht waren. Es hatte fich ein Konformun gus mimengefunden, bem u. a. ein Banfbireftor Mausbacher, ein Sondifus, Dr. Stahnfe und zwei Berliner fozialbemokratifche Stadtberordnete, Jucht und Schubwarenhandler Samolewit, angehörten, bie Die Stiefel erwarben und im Rettenhandel verfcoben. Die Gericht verurteilte ben Bantbirefter gu einem Monat Gefängnis und 3000 Mart Gelbftrofe, Dr. Stohnfe gu 3000 und bie beiben Stabtberorb. neren zu je 1000 Marf.

Aus aller Welt

it Der Fallenhagener Maffenmörber bor ber Ab-urteilung. Die beispiellofen Schredenstaten bes Falfenhagener Daffenmorbers & dumann find nun

Der Sonne entgegen

Roman von Magda Trott.

Fortsetung. 17) "Meine verehrte Gnabige, ich bin eingudt, ich wüßte feine Billa, die es an Gebiegenheit und Schonbeit mit der Ihrigen aufnehmen tonnte."

Dit überlegenem Bud fchaute Angelifa ben Maler an. "Da horen Sie es, herr Donnenberg. 3ch bin afferbings im Zweifel, ob ich meinem Bater nicht boch mit Abbruche raten foll. Das Saus gefällt Ihnen wicht, und ber Gebante ichmerzt mich, gu miffen, bag einer unferer Angestellten mit unferem Geschmad unaufrieben ift."

"Laffen Gie bas Saus nur rubig fteben, meine Enadige," gab Lus troden gurud, "wahricheinlich wurde ein zweiter Bau auch nicht viel geschmadvoller ansfallen. Sie bitrften bie Anordnungen für bas Arrangement wohl felbft treffen."

"Seien Sie gang beruhigt, bas Bans bleibt auch fron Ihres Tagels stehen. Ich werbe mich damit abanfinden wiffen, und bann ift mir auch der Geschmad meines Gatien, ber fast die gangeWelt durchstreift bat, umfgebend. Er birfte fich im Laufe ber Jahre mohl einen Blid für bas wirflich Schone angeeignet haben. Im übrigen befaffen Gie fich wahrscheinlich febr wenig mit Miertumern, benn fonft mare Ihnen boch bei Ihrem beimliden Betrachten unferer Billa jene wertvollen Stude aufgefallen, die bas Auge jedes Befathere entguden Ober mocht ein echter Obeliet auf Die feinen Ginbrud?"

3d hatte bereits öfters Gelegenheit, verehrte anabige Frau, berartige Altertumer gu befichtigen. Daß ein foldes bor Ihrer Billa fteb, batte ich aller-Dinigo nicht gesehen."

einen heimlichen Befach abftatten, bann wenden Gie !

Da haben wir es, mein berebriefter Berr Dannenberg. Wenn St alfo wieber einmal unferer Billa

fich am Eingange etwas rechts. Inmitten des Rosenrondells finden Gie ben Obelisten."

"3ch hatte ihn in die Mitte bes modernen Springbrunnen g ept," platte Dannenberg beraus. "Da haben wirs, gnabige Frau. Meiner Meinung nach gehört biefes Altertum nicht in ein Rosenbeet." Bunfchen Gie vielleicht, herr Dannenberg, bag

ich ben Bart in einen Ermiim rhaufen verwandle, bamit fich ber Chelist femmungsvoll abhebt?" "Wenn Gie bie nötigen Erummer haben, gnabige

Frau, lauter Bengen bes Alternums, warum nicht, 3ch tonnte Ihnen beifpielsweise mit einigen alten Steinen aus ber Manazent und aus Zimbana aus-

Bei ben letten Borten war Doftor Ströbbing gu ber Gruppe getreien. Unverhohienes Intereffe fprach aus feinen Bilgen,

"Sie prechen von ben Dahas?"

An Stelle bes Malers nahm Angelifa bas Wort: Berr Dannenberg bat mir foeben einen Bortrag gehalten, wie wenig wit unfere Billa feinem Geformed entspredend erbaut haben."

Ein hochmitiges Achselguden war die Antwort bes Anwalts. Bas ging ibn bas Urteil biefes Malers an? Aber immerbin! Man omnte bie em eingebilbeten Menichen ja eine fleine Leftion erteilen.

"Sie fprachen bon beir Manas. Daben Gie fich eingebend mit altameritanifcher Rultur beichaftigt?" Ein ichelutifches Lachen glitt über Dannenbergs Buge "Gelbstverftanblich, herr Dotwr."

"Co, gebort bas auch ju Ihrem Berufe?" O ja ,zu meinem Berufe gehört eigentlich alles. Das ift ja eben bas Berrliche baran, daß wir alles Schone und Biffenswerte, was uns bie Belt ichentt, im Bornbergeben mitnehmen als unfer Gigentum."
"Boffentlich nur bilblich gesproch," mengte fich Angelifa mit fpipem Tone ein.

Doftor Ströbbing ließ fich in einen ber Geffel nieber. Das intereffiert mich. Gie muffen namlich wiffen, bag ich mehrfache Reifen in Putalan unter-

nommen habe, um mich eingehend mit biefem inter-Manten Bollsframme zu befaffen. Bann menen Gie

zulett bort?" 3ch war überhaupt noch niemals bort" Große Entiaufchung malte fich in Strobbings Antlit. "So, fo," fagte er gebehnt. "Sie haben alfo einmil etwas von den Mahastammen läuten hören und wollten diefe Kenntnis paffend anbringen. Ich

Er ethob fich, aber mit überlegenem Lächeln lebnte fich Dannberg umfo tiefer in feinen Geffel gurud. "Benn Gie Intereffe für einige Danbichriften baben, eder wenn Sie zwei Gipsabguffe von Gotterbildern bon Coban feben mollen, fo bin ich bereit, Ihnen biefe leihweise jur Berfügung gu ftellen 3ch befibe fic,

allerdings nicht bier, sondern in München." Doftor Ströbbing fuhr erftaunt herum. Sielt ihn biefer Menfch, ber nicht einmal einen tichtigen Gefellschrönung trug, jum Beften? Aber ba gerabe biefem Indianerstamm bon jeher fein gröftes Intereffe gegolten hatte, blieb er wie gebannt fteben. Sie befiben folde wertvolle Stude? Ungweifel-

boft echte Stude?" "Bolltommen echt," bestätigte Dannenberg. "Ich batte mir als Schuler fogar ein Bergnugen barans gemacht, mir biefes verwidelte und funftvolle Jahlenfoftem angueignen. Es ift neir aber nie recht gelungen. 3ch weiß heute nur noch, bag bie Manas, abweichend bon unferem Softem, nicht bie Bahl gebn, fondern die Babl gwangig ihrem Spftem gugrunde legen. Ich weiß mich auch noch zu erinnern, daß bis funf jebe Babl burch entsprechend viele Buntte ausgedrudt wurde, und bag ber Mahastamm im

Gegenfat ju ben Romern ein beffimmtes Beichen für bie Rull hatte." Das fonft fo lebbafte Geficht Strobbings verriet befrigfte Bewegung. "Das frimmt alles bis ins Rleinfte, Berr Dannenberg Alber wober haben Sie

Diefe Reuntniffe?" Dannenberg trug noch immer bos therlegene

Lächeln gur Schau. "Da Sie fich amscheinend viel ba mit beichäftigt haben, Berr Doftor, fo werben Gie ja auch wiffen, daß Professor Forstermann und Professor Donnenberg zu ben tuchtigehen Forschern ber Dabafultur gehörten. Der lettere war mein Bater."

Das Wort hatte eine überaschende Wirfung, Auf Ströbbings Geficht trat plopfich ein freundliches Lächein, bann ftredie er bent Maler beibe Banbe

Das nenne ich aber ein felffames Zusammen neffen, mein lieber Berr Dannenberg. Gie muffen namlich wiffen, daß ich Ihren Bater, ben ich zwas nicht die Ehre hatte, perfonlich zu feinen, ganz außerordentlich schäpe. Liebe Angesifa," er wandte sich an seine Gattin, "du wirst dich erinnern, das ich bir victioch von ben bervorragenben Leiftungen bei herrn Profeffors Dannenberg fprach. Du fiehft in

biefem Beren bier feinen Gobn Angelifa lieg bie Lorgnette langfam finten unt reichte bem jungen Maler nachläffig die Fingerspiten Es freut mich im Intereffe meines Gatten, 3hn

Befanntichaft ju machen." Mit gerabeju fprubelnber Lebhaftigfeit erbat Dol tor Strobbing nabere Einzelheiten über Brofeffet Dannenberg, und Lup gab in feiner humoriftifch ge farbten Art gablreiche Episoben gum beften. Rod nie war an einem ber Donnerstog Abende eine angeregte Unterhaltung in Gang gefommen wie beute Und als die festgeseite Stunde jum Abschiednehmet fchlug, als fich Fran Kommerzienräffin Langer erhob um ibre Gafte ju verabschieben, ba wunderte fich fe gar Ströbbing darüber, daß der Abend diesmal i rasch vergongen war. Rochmals reichte er Danner berg die Sand.

"Es ware mir eine große Freude, wenn ich b Cobn bes berühmten Forfchere einmol ale Gaft in

meinen Raumen feben tonnte." Gin mobintes Lacheln fpielte um bes Runftlen Lippen. "Sie laben ben Cobn bes berühmten Re fchers ein, Derr Dotter, be mußte alfo ber Das endlich am Montage vor bem Schwurgericht bes Landgerichte 3 gur Aburieflung gelangen. Die An-floge lauter auf Morb in 7 Fallon, Morb. verfuch in 11 Fallen. Brandftiftung mit Totungsabfidet (Morbbrennerei), Rotaucht in 4 Fallen und ichmeren Diebfrahl in mehreren Bullen

bek

geu-

TO STREET

mit

Big.,

diefe

aristra.

Stabt

reije

not-

arost s

na-

ind

g en.

ert

2mose

funa

1220

3000c

reife

thre

bent.

ibrot

utere

ieber

lant.

Right

aden

selfent

bent

e fet

Der

n 70

b ben

mben

mef

inifes:

Hom-

e Zā

te in

gende

onnbe

Clau

mein-

creis-

gembe

6,20

enten

tourft

odsen)

Mund.

deven

nber

Berrin.

ma er

t hat.

als t que

rmere

mbloje

ntimm

reftor

- Vinea

m, die

erimo-

or m

firafe,

erorb.

er Abi

s Fal

p mm

5-15-M

riel ba-

Sie ja

vojeffor Waha-

g, Au

thlimes

Danbe

unmen-

milffen

h gwaz , ganz wandie

daß ich zen dell iehst in

en und

ripiter

a, Ihn

at Dol Scofeffor

Rode eine fi ie beute mehmer r erhol

Fig 10

Inms

Danne

ich be

tünftlen

r 2003

20b. Gin Bund ber filtlichen Erneuerung. Mus ber Rot ber Beit beraus entfinnt unter Beteiligung pon Bertreiern aller Bolfofdichten und aller Barieien ein Bund, ber sich "Bund ber Erneuerung in wiri-ichartlicher Sitte und Berantwortung" neunt. Sein Imed ist die Erneuerung Deutschlands. Der Bund will bie gefamte Bolfswirtschaft, die Birtschaft bes Einzelnen, ben Berbrauch, Die Arbeitsleiftung im Bewufttfein aller Bollsgenoffen unter bas Gebot fittlicher Pflicht ftellen. Der Bund ruft baber jur Pflege einfacher und berfiefter Lebensführung auf, ju freiwilligem Bergicht auf allen für bas geiftige Leben ichablichen und für bas forperliche Beben unwichtigen Berbrauch, jur Forberung jeber ber beutichen Boilswirtichaft nuplichen und jeber hochwertigen Arbeit. Diefer Broed bes Bundes foll erreicht werben burch bas Beifpiel feiner Mitglieber, burch bie Cammlung und Beitergibe bon Borichlagen, burch eigene Anregung in Borr und Schrift. Dem Borftand geboren an: ber frubere Reicheschapfefreiar Graf Robern aus erfter Borfipenber, Rati Scheffler, Frau De u & - Rnopp, ftellvertretende Borfibende, Brof. Dr. 3 ad Bet, von Giert c, Schuftführer find Diret. tor bon Ctauf, General bon Saften, Coasmeifter Gerbinand Abenarius, (Der Berausgeber bes "Runftwart"), Beter Behrens, Marie ben Bunfen, Dr. Robert Friedlander, Walther Lamboch vom Demidutationalen Sandlungsgehilfenberband, Brof. Dr. Weinede, früherer Staatsfefretar Dr. August Miller, Beliber Rathenau, Staatefefretar Beinrich Schuls vom Reichsministerium bes Jungen, Ropijan Beife vom Deutschen Offigiersbund. Geichafteführer ift hauptmann a. D. Anorger. Die Beichafisstelle bes Bunbes befindet fich in Berlin, Schonebenger Ufer 36n; borthin werben Anregungen und Borfchlage erbeien.

ft. Bayerns "weife Roble." Eine Heberficht über bie Grogwafferfrafte, Die in Bayern im Ban begriffen find, zeigt folgendes: bos Balchenfeemafferwert mit ihren 125 000 BS. mittlerer Leiftung, fodonn die mittlere Far mit ihren 80 000 PS minterer Leiftung, die Meibinger Lechfruse mit 13 000 13. mittlever Leiftung, bas Farwerf mir 70 000 123. 2013 mit 50 000 PS. Ferner find die Berftar-tung des Uppenbornwerfes und bas Kraftwerf bei Nein schaff im Bau. An weiteren Unternehmungen ellen Baffertraftwerte an ber 3fler, am Lech, 3far, 3mm, Donau, Loifoch und anderen Gluffen errichtet werben und auch die Wafferfrafte im Frankenwald und Banerifden Bald, im oberen Maingebiet, im Regnits und im Mongfall-Gebiet will man nupbar madent.

Briefhaften

Unfrage betr. ben 10% Lohnabjug für Struct. hier in ber Gegend werben größtenteile Anechte und Magde, besonders bei landivirtschaftlichen Beerfe am Schlug besfelben ber Lobn gufammen ausbesahlt wird. Demgufolge waren bann boch auch erft am Schiuffe bes Jahres Steuermarfen einzufleben. Diefes Jahr wurde die Anrechnung bes Lobnes erft ab 25, ober 28 6, erfolgen. Weiter wird nuger bem Lohn häufig noch Rubehör, bestehend aus Rod, Schuhe usw. gewährt. Sind nun biese Werte ouch in ben Lohn eingurechnen, refp. Die Balfte, ba bas halbe Jahr verftrichen ift. Comeit ich bas Gefet verfiebe foll burch bos Ginfleben ber Steuermarten die Steuer ficher gestellt werben, ba nach Ablauf bes Jahres bie wirfliche Beranlagung erfolgt. Es fann doch feineswegs eine ftrafrechtliche Berfolgung eintreten, wenn ber Arbeitgeber Lobn ober Gehalt im Boraus ausbezahlt hat. Es entsteht baburch boch feine Steuerhinterziehung, ba ber Giotus die gu wenig bezahlten Steuer einfach nacherhebt. Der Arbeitgeber ber givilrechtlich für ben richtigen Eingang diefer Radzohlung allerdings haftbar gemacht werben tann. Dag bei unrichtiger Gehaltsangabe eine Oronf- und givilrechtliche Berfolgung eintreien fann ift felbiwerftanblich.

Antwort: Der Wert ber Rammibeguge muß bon bem betreffenben Landwirt ober Arbeitgeber fest-

Sup Dannenberg braugen bleiben. Ober ift es er-koubt, die Atmosphare bes Künftlers in Ihr exflusives

Ströbbing verfund die fleine Bosheit febr mobl, aber er bielt es für bas beite, barauf nicht naber einnigeben. "Auch der Maler Dannenberg, ber burch feine neuen Entwurfe bereits in unferer Branche berechtigtes Auffeben erregt, wird mir ftets ein willfommener Gaft fein." Er wandte fich an feine Gatfin. "Stimmt es mit beinen Dispositionen überein, liebe Angelifa, wenn ich herrn Dannenberg bitte, am fommenden Sountage zu Tifch unfer Gaft zu

Die Angerebete nidte nur. Da forberte Doftor Brobbing ben Maler auf, am genannten Tage gegen groei Uhr in feinem Saufe bas Mittagemahl eingumehmen.

"Sie find augerorbenglich liebenswürdig, herr Doftor, aber ich bin für Conntag bereits verfagt.

Dit bem treubergigften Augenaufschlog fom die Linge von feinen Lippen, aber Lut war ber Meinung, bağ er biefer hochmittigen Gefellichaft zeigen mitfie, bog ihm an einem Mittageffen im Ströbbingichen baufe nicht viel gelegen fet. Ströbbing aber ichien es fich nun einmal in ben Ropf geseht zu haben, mit Dannenberg weiter über die Mahaftamme gu plaudern und wiederholte feine Ginladung für ben Conn-

Der Maler warf mit ftolger Nachläffigfeit ben Roof in ben Raden. "Ich will feben, Berr Doftor, daß ich es möglich mochen fann. Aber eine bestimmte Sulage mothre ich heute noch nicht geben."

Er fab mobl, wie fid; Etrobb ug argerfich auf bie Lippen big und ber hochmutige Jug in Angelikas Antlih fich bericharfte. Beim Abschiednehmen war man fuhl ju ihm. Rur als er fich por Leonore Banier verneigte, als ihm biefe bie Sand reichte, ba war es ibm, als batte er bier eine verwandte Ceele gefunden.

(Fortfehung folgt.)

gestellt werben. Ueberfteigt biefer Bert ben Barlohn, benn muffen vom Barlohn vom 1. August 1920 an 20% abgezogen werben. Bleibt ber Wert ber Roturalbeguge aber unter bem Barlobn, bann merben bie Raturalbegüge als Einfommen gerechnet und es miffen 10% von ber Summe abgehalfen werben, die fich aus dem Barlohn und dem Wert der Raturalbezuge jufommengerechnet ergibt. Die Steuer wird bann abgezogen, wenn bie Ausgablung erfolgt, vorausgesest das dieselbe nach dem 1. August 1920 falls. (Der Lohn tann alfo auch voramsbezahlt wer-Wird ein Dienftbote wöchentlich ausbezahlt, fo nung modentlich bie Steuer abgezogen merben; wird er jahrlich ausbezahlt, fo muß bie Steuer am Tage ber Auszahlung also jährlich abgehalten werben. Der vor bem 1. Anguft ansbezahlte Lobn ift fteuerabzugefrei.

Berantwortlich für die Schriftleitung: Otto Ricarb Banninger. Bur ben Anzeigen- und Rellameteil M. Raufch. Drud und Betlag ber Buchbruderet ge Schidel (3nb gr. Robr) familich in Oberlaunkein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Kreistage-Sigung bom 25. Juni 1920.

Unter bem Borfin des Unterzeichneten waren in der Freistagsstung vom 25. Juni 1920 jämtliche Kreis-tagsmitglieder und zwei Mitglieder des Kreisausduffee anweiend.

In Gemäßbeit des § 82 Abf. 3. der Kreisordnung und bes Kreistagsbeschluffes vom 2. Mai 1886 werben bie Beschlüffe bes Kreistoges bom 25. Juni bo. Johres hierburch auszugsweise gur öffentlichen Renntnis gebracht.

1. Prüfung ber Erfativahl für ben ausgeschiebenen Rreistageabgeordneten Rau St. Goarshaufen. Der Kreistagsabgeordnete Cherlehrer Man hat

fein Mandat niedergelegt. An feine Stelle ift Brofeffor Dr. Muller St. Goarsbaufen gum Breistogeobgeordueten für ben Stabtemablbegirt St. Goarshausen gewählt worden. Der Kreistog bar bie Wahl für gillig erflart.

2. Wahl von Rommunallandtagsabgeordneten.

Es wurden gewählt: Burgermeifter Goller - Bogel, Rechtsanivalt & t u r m - Oberlahnsteing Burgermeifter Derpell. St. Goarsbenfen.

3. Reftjepung der Reffetoftenentichabigung für bie Areistagemitglieber. Die Lagegelberfabe für Reifen auberhalb bes Rreifes bis sit 50 Rilometer Entfernung vom

Wohnort wurden auf 24 Mart und für Reifen mich entfernteren Orten nicht unter einem Tage auf 30 Mart; ferner die Cape für Uebernachtung in allen Rallen auf 12 Mart festgefett.

4. Uebernahme bon Reifetoften für Kreistagemitpfieber und für ben I. Landrat für Reifen nach Blicobaben und Berlin.

Der Rreis erflatt fich nut Uebernahme ber Roften auf ben Rreis einverfanden. 5. Befoldungeorbnung für bie Rreisbeamten.

Die Besoldungsordnung für die Kreisbeamten wird nach dem Borschlage des Kreisausschuffes

Im Anschluß hieran wird auf Borichlag bes Rreisausschuffes bie beim Rreisbamunt vorhanbene Affiftentenfielle in eine Gefreiarftelle umgewandelt, unter fortfall ber Affiftentenftelle mit ber Maggabe, bag mit bem Musicheiben bes gegenwärtigen Stelleninhabers Chrifte bie Gefretärstelle ausgehoben wird. Ebenso wird unter Aufhebung bes Rreistagsbefchluffes bom 4. Rovember 1919 bie Borloge bes Kreisausschuffes vom 8. Juni 1920 über die Befehung einer Affiftentenftelle beim Kreisausfchuft genehmigt.

6. Errichtung eines Areisarbeitsamies, Es murbe befchloffen, Die Angelegenheit gu vertagen, um den samtlichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbanden nochmals Gelegenheit gu eingebender Stellungnahme zu geben.

Steuerborlagen. Erhöhung ber Birtichaftstonzeffioneftener.

Der Borichlag bes Kroisausschuffes wird gum Befchluß erhoben mit ber Maggabe, bag bie borgeschlagene Erhöhung anstatt um 50 Prozent um 100 Brogent erfolgen foll.

Ginführung einer Wertzuwochoftener. Der Borichlag bes Kreisausichuffes wird gum Befchluß erhoben und die vorgelegte Steuerordnung genehungt.

Ginführung einer Bergnugungoftener für ben Rreis.

Der Rreisiag erflärt fich grundfaplich mit ber Einführung einer Kreisvergnügungssteuer nach ber borliegenben Steuerorbnung einverftunben mit ber Maßgabe, daß ber Kreisausschuß mit ber Finangfommiffion und ber hierfilt aus ben Kreistagsabgeordneten Burgermeifter Schuring-Braubach,

Gaftwirt DR. Strobel-Rieberlahnftein gebilbeten besonderen Rommiffion, Die Steuerorbnung in Berüdfichtigung ber gemachten Abanderungsvorschläge endgültig festzuseben bat. Zeftiehung bes Kreishaushaltsetats für 1920.

ber im Entwurf vorgelegte Bomnichling für 1920, welcher in

720 700 .W Einnahme mit 811 500 M in Ausgabe mit

mithin mit einem Fehlbetrog von 90 800 -K abichließt, wird genehmigt, und gur Dedung bes Reblbetroges bie Aufnahme einer Anleihe bei ber Raffauischen Landesbant in Sobe bes Defigies mit Tilgung in gebn Jehren beichloffen. Revifion ber Kriegewirtichaft und Berwendung

ber Ueberfduffe. Die Entscheidung bierüber wird bis um enb-

gültigen Abschluß ber Kriegswirtschaft gurunt-10. Berauferung einer Reftpargelle bon Rleinbabn-

gelande an ben Begirfoberband Der Kreistog bat beschioffen, ben Berfauf bes Lagerplayes am Biemalwege nach Rochem, Par-gelle Rr. 289,96 = 33 Ruten 92 Schub, an ben Begirfsverband jum Preife von 100 Mart für

die Rute zu genehmigen, 11. Rabl bon Schiebemannern und Stellberireiern für bie combinierten Begirte Rieberwallmenach - Reitenfain, Ofterfpal - Allen, Sachbody - Ricbern - Meilen, Weifel - Dorich ib Cemeribal.

es murben aemählt:

Co touteen floresty.				
gibe.	The second second	als & ledemann	- Annie Stering	
	nach Reigenhain	menamenam	Speth, 3al	
2	Ofterfpal/Bilfen	Bargermeifter, Onerfpai	30f. Ofterfpal	
8	Fachbach Rie- vern/Miellen	Miebl. Bargerweifter,	Beigeordueter Jachbach	
	Beifel/Dorfdeib /Sauerthal		Anton Jatob, Beijel.	

12. Borichlage bes Rreisausichuffes für d. Renbildung 1. ber Rleinbahntommiffion.

2. ber Lebensmitteltommiffion.

3. der Finanglommiffion. Bur Babrnehmung ber Intereffen bes Rreifes für ben Weitert sich ber Rleinbahn wird eine befondere Rieu utommiffion gewählt aus ben

Babritbefiper Lebfieffer St. Goarsbaufen, Burgermeifter Schuring Brunbach, Bürgermeifter Biegand Simmigbofen, Burgermeifter Bafferios-Raftatten, Burgermeifter Dr. Weber-Cherlabnftein, Raufmann Beinrich Gill-Michien,

Roftverwalter Kaifer-Bolzbaufen. Der Rreising beschlieft, jum Abban ber Rleinbahnftrede Braubad- Cherlabnitein Die Buffimmung gu exteilen und ben f. Landrat gur Bertretung bes Africubefities bes Rreifes in ber Generalverfammlung ber Raffauifden Rleinbabn R.-G. in Berlin am 26. Juni gu bevollmächtigen.

Der Rreistag befchlof, unter Aufhebung feines Beschluffes bom 17, 10, 1919, auch im Being auf die Buftanbigfeit ber Lebensmittelfommiffion biefe auf je einen Bertreter ber Erzeuger, ber Berbraucher und ber Gewerbetreibenben gu befchranfen und für ihre Mitglieder bie herren

Londwirt Bell-Riederwallmenach, Gifenbahnarbeiter Labeth-Oberlahnftein, Raufmann Tollo-Oberfabuftein su wahlen.

Der Sinangtommiffion gehören als Bitiglieber an:

Kreisbebutierter Muller-Camp, Raufmann Schüler-Raftatten,

Rur bas ausgeschiedene Mitglied Oberlehrer Man wird Brofessor Dr. Miller-St. Goarsbanfen neu gewählt.

13. Rachtragoumlage an Begirfoftenern mit 31/2 %

Der Rreistag beschlieft, Die bem Rreife auf Grund bes Gefehes bom 6. Mai 1920 berunspegeben am 16. Juni 1920 duferlegte Rachtrags umlage an Begirtofteuern mit 1314 % für 1919 als Kreissteuern auf die Gemeinden umgulegen. Berichterftattung in ber Unterfudungelache gegen

einen Rreisbeamten. Burde bis jum endgültigen Abschluß bes Bocversahrens vertagt. 15. Angelegenheiten bes "Raffer Bilbelm Beim" gu

Bur Brufung ber Angelegenheiten ber Rreis-

anftolten in Raftatten wird eine Kreistommiffion gebildet aus ben Rreistagsabgeordmeten Schaler-Nafratten, Broun-Diseblen.

Bfeiffer-Lierfchieb welche mit bem Rreisausschuf gusammen bie Frage ber weiteren Berwendung prüfen foll. Der L. Landrat. Bachem.

Solange die öffentliche Bewirtschaftung ber Delfrüchte noch besteht, bin ich auf Grund ber wiederholt geaugerten Bunfche ber Delfruchtanbauer im Intereffe ber Forberung bes einheimischen Delfruchtombaues mit der vorgeschlogenen Erhöhung der den Erzeugern gemäß § 1 der Berordnung vom 16. Auguft 1919 ju belaffenden Delfruchtmengen einver-

3ch erfuche beshalb bei ber Berechnung ber ben Delfaatanbauern nach der vorgenomiten Bestimmung verbleibenben Delfruchtmengen folgende Durchschnittertraoblate zu Grunde zu legen:

für	Binterraps und Binterrübfen 1	1600 kg für ben bi	ď.
ür	Sommerraps und Sommerribfe	en 800 " " " "	•
	Mohn	1066	ø
	Dotter	800 " " "	ž
	Leinfaat	666 " " "	Ē
	Senf	, 666 " " "	M
	Sanf	400	*
litte	Boi Boifomen perbleiben ben f	The state of the s	ű

fünftig für jebe einzelne Birtichaft von Borrigen bis gu 600 kg in ber Danb besfelben Lieferungspflichtgen 60 v. S. Diefer Borrate, mindeftens jeboch 40 kg um.

Berlin, ben 3. Juni 1920

Der Reichominifter für Ernahrung und andwirtichaft geg. Dr. Bermes.

Bird veröffentlicht.

Der L. Landrat. 3. B. Riemobner.

Befannimadjung

Rach meiner Befanntmachung vom 4. Juni b. 3 war fur bie Monate Juli-Oftober bie Berteilung einer Mundzudermenge von 600 Gromm pro Monat vorgesehen.

Rach ber mun ingwischen bon bem Preugischen Landesjuderamt Berlin ergangenen Anweifung über Buderlieferung bis jum Schluffe bes Birtichaftsjab ves, lagt bie banach für ben Rommmalverband eingetretene Buderfürzung bie Ausgabe ber vorgefebenen Budermenge nicht gu. Es fonnen baber für Die Monate Juli-Otiober nur 550 Gramm pro Ropf ber Bevolferung gur Berteilung gelangen.

St. Goardhaufen, ben 2. Juli 1920. Der t. Lanbrat. 3. B. Riemobner.

Befanntmachung

Die nachfte Mutterberanungeftunde in Oberlahnftein findet am

Donnerstag, ben 8. Juli 1920, nochmittage 41/2 libe

in der Freiherr von Steinschule finge. 21. Goarshaufen, ben 7. Juli 1920. Der Borfigende bes Arrisausichuffes Befannimadjung.

In ben Gemeinden Oberbachheim und Ehr ift Die Mauis und Rlauenfeuche amistierargelich feftges

ftellt worben. Much für biefe Gemeinden findet nteine unterm 10. 5. 1920 erlaffene viehfeudenpoligeiliche Unordnung — abgedruckt in Rr. 112 des Kreisblaties vom

14. 5. 1920 - entiprechende Annenbung. St. Goarshaufen, ben 6. Juli 1920. Der L. Lanbrat. 3. B. Riem bhnen,

Betannimagung

Es ift die Errichtung einer Breis. Brafungs. Stelle beichloffen worben, bei ber nach ben beftehenden gefehl. Borfchriften die Intereffenten Rreife pertreten fein muffen.

Es ergeht baber an bie Organifalionen ber Barenergeuger (Baudwirte, Sandwerfer) ber Groß. und Rieinhandler bie Aufforderung, bis fpateltens Freitag, den 9. Jult Diefes Jahres mittags 12 Uhr bem Magiftrat geeignete Berfonlichteiten in Borichlag gu bringen, die gu Mitgliebern ber Breisprufungoftelle beftellt merben tonnen.

Oberlahuftein, ben 7. Juli 1920.

Der Magiftrat.

Die jur Rriegehilfotoffe ber Stabt Dberlahn. ftein gezeichneten, am 1. Juli c falligen Betrage, (lette Rate) bitten wir an unfere Stabtfaffe gu

Oberlahnftein, ben 5. Juli 1920. Der Magiftrat : Dr. Beber.

Befannimachung

Auch in diefem Jahre foll bie Ausgabe von Beerenjammelicheinen an Orisfrembe flattfinben. Der Breis für einen, für eine Berfon galtigen Schein ift auf 5 Mart fefigefest worben, Gin folder Schein hat eine Gilligfeit von 4 Bochen som Tage ber Aufftellung ab.

Diejenigen Berfonen, welche bas Sammeln pon Beeren in Diefem Jahre beabsichtigen, muffen bor in Angriffnahme ber Arbeit fur ben Schutbegirt Oberlahnftein I auf bem Rathaus Bimmer 5 und fur ben Schutbegirt Fo. fthaus bet Forfter Schweter bafelbit bie Scheine einlofen. Mitnehmen von Rinbern unter 6 Jahren ift unterfagt. Berfonen bie beim Sammeln von Beeren angetroffen werben und fich nicht burch einen geloften Schein ausweifen tonnen, merben gemaß § 18 bes Gelb und Forftpolizeigefeges nom 1. April 1880 beftraft. Oberlahnstein, ben 28. Juni 1920.

Der Bürgermeifier: Dr. Beten

3m Buttergeichaft Anton Rittel Grib. mefferfrage in Butterverteilung für werbenbe und fillende Rutter, Reante mit argil. Mties und alte Beute aber 70 Jahre, welche am 3. 7. feine abgeholt haben, foweit Borrat reicht. Ausgabe morgen Donnerstag bei Rillel.

Oberinfuftein, ben 7 Juli 1920. Stabt. Lebensmittelamt.

Betanntmagnag.

Am Donnerstag, ben 8, Juli 1920 merben in ber Beit von 9-121/, Hhr Brikettobezugefcheine für Die Buchftaben R. S und sp

ausgegeben und finden andere Buchftaben feine Beradfichtigung.

Bebensmittelfarten finb mitgubringen. An Gifenbahnbeamte mit eigenem Sausftanbe werben ebenfalls keine Bezugsicheine ansgegeben. Driekohlenftelle Dberlahnflein.

Unter Bezugnahme auf Die Befanntma bes Rreisausichuffes som 2. Buli 1920 merben Diejenigen Landwirte, welche fur bas tommenbe Birticaftsjahr fich mit Brotgetreibe fribft verfor. gen wollen, erfuct, bies bis jum 12 b. Mits. auf bem Burgermeifteramt, Bimmer Rr. 3, unter

Angabe ber Berfonengahl gu melben. Das Recht ber Gelbfiverforgung mit Brotge-treibe wird nur ben Bandwirten gugeftanben, beren Borrate jur Ernabrung ber Gelbftverforger bis jum 15. Auguft 1920 ausreichen.

Rieberlahnflein, ben 6. Juli 1920. Der Magiftrat: Robu.

Betanntmaguns

68 wird barauf aufmertfam gemacht, bağ ber Bohnungsmangelverordnug vom 17. 6. 20. juwiber abgefdloffene Mietvertrage ungaltig find und bie betr. Dieter fich ftrafbar machen. Es ift baber im Intereffe ber Dausbefiger uim.

geboten, leerftebende Raume, moblierte Bimmer ufw. fofort bei Freiwerben bem Bohnungsamt angumelben, bamit feitens ber Bohnungebeputation hieraber entichieben merben fann. Rieberlagnftein, ben B. Juli 1820.

Der Bargermeifter : Roby.

Die am 92. Junt b. 3. flattgefundene Jagb-Berpachtung ift nicht genehmigt worben.

Diefelbe mirb am Camstag, ben 17. 3nli b. 3.,

nadmittags 1 Ahr in bem Gefchaftegimmer bes Unterzeichneten öffent-

lie meiftbietenb verpachtet. Die Jagogemartung Beifel umfaßt 3076 Morgen gelb und 2146 Morgen Balb. Den Schwarg.

milbicaben hat ber Sachter gu tragen. Die Bachtbebingungen liegen auf bem biefigen Bargermeifteramt gur Ginfict offen. Das Jagb. revier tann in Begleitung bes Forfters eingefeben

merben. 98etfel, Rreis St. Goardhaufen, 4. 7. 1920.

Der Jagdvorfteber : Steeg, Bargermeifter. 4135

Bachem

s kaufende

Den heufigen schweren Zeifen Rechnung fragend, haben sich die unferzeichnefen Firmen entschlossen, und zwar unter grossen Opiern, einen Teil ihrer Warenbestände

bedeutend im Preise, teilweise unt. Einkauf

zu ermässigen.

Wir machen dabei aufmerksam, daß die neuen Preise zum größfen Teil unter dem heutigen Weltmarktpreis liegen. Hierdurch ist Gelegenheit gegeben, den vorliegenden Bedart vorteilhaft einzudecken.

Unsere Schaufenster dürften den Beweis dafür erbringen.

Die vereinigfen Gewerbetreibenden der Stadt Coblenz:

Geldwilfer Alsberg. Heinrich Arndt. C. Backhaus, Ferdinand Bauer, Fr. Beutler, H. Budimann, Frig Bunte Nigl., De Blois Zentner. Jol. Dienz. C. Ed. Firsbath, Eduard Firsbath, Frankhurter Damen-Konfektions-Haus, Rudolf Freund, P. Gieben Nachf.,

Bruno Glück. E. Goen-Wende M. J. Goldidmid. Hochitetter & Lange, Johann Jacoby, Gultan Joseph Nachii... Peter Kalt. H. Kirmes, bouis Krebs. C. bauer. P. bauterbath, Hubert Longard, Albert bütke, bouis Marx, Sol. Pogatichnig.

9. Pollade. 9. G. Primm. Raedecker & Co., Nachl., Geldw. Reithert Nami. Wilhelm Schäfer. Etonen-Geldaft Stern, Sirmungfir. 14, 1. Ctg., Tappiler & Werner. Textil-Waren-Haus S. bewentfeln, beonhard Tiet Akt.-Gel. SeidenHaus Urbach. Emil Veit, Walbröl & Filder, Reffehaus Weinberg. Williamid & Co.

Dank lagur g.

Für die mir anlä tlich meit es 40jahr. Disnstjubiläums als Hibamme reitens der Regierung und vieler audere Behörden. meinen sämtlichen Kolleginnen aus Nah und Fern, sowie aus allen Schichten der Bevölkerung gewordene Gratulationen, besonders dem M.G.-V. "Frohsinn" für die herrliche Ovation am Vorabend meinen aufrichtigen herzlichen Dank Frau Maria Anna Zilg. geb. Krieger

Am Donnerslag, 8. Juli nachmillags 3% Uhr werden folgende Gegenstände an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert:

- 1 gr. Schrank, 1 Küchenschrank
- 1 Herd, 2 Tische, 1 Nähmaschine
- 2 Stühle, 1 Bank, 1 Küchenbrett
- 1 Bett und sonstige Artikel.
- Ort der Versteigerung: Rheinstrasse 3a

Die Erben Pink.

erlernen Sie schnell u. ungeniert, einzel sowie in Gesellschaft. Kursus für Anfänger, sewie in modernen

Tänzen. Anmeldunges zu jeder Zeit, - Kleiner Tanz-Saal in eigenem Hause. -Philipp Deinet, D. 184

St. Goarshausen, Rheinstr. 97.

Auf die noch vorbandenen

Kinder - Strohhüte gebe

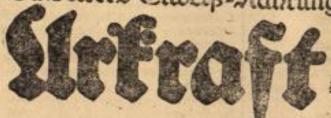
5 Prozent Rabatt solange der Vorrat reicht.

R. Neuhaus, Braubach.

=Rinder und Erwachsene=

erholen fich durch den regelmäßigen Gebrauch

Dr. Deffer's Eiweiß=Nahrung





Bleiefeld.

Empfehle

ere Liter 18 .- Mk , auch auser dem Hause.

W. Wickert, Vater Rhein.

Grosse Sendungen

Kinderwagen Kinderklappwagen Leiterwagen Liegestühle

billigsten Preisen eingetroffen Möbel-Vertrieb

Otto Klawiter, Coblenz,

Lohrstrasse, Ecke Kirchstrasse. Telefon 2545.

Trauer-Drucksachen pruckerei Fr. Nohr.

Marke "ANKER"

aus leinstem Weindestillat in Deutschland hergestellt, 38/40%. Zu haben bei:

Franz Kratz, Bahnhofstr. 1. Niederlahnstein.

Friedensfabrikat "Lanz", neues Modell, nur kurze Zeit gebraucht, mit Stiftentrommel, sowie 75 PS Drehstrommotor 220,380 Volt mit Anlasser, Schalte n. sowie evtl. zugehöriges transportables Kabel, alles Friedensfabrikat, preiswert zu verkaufen.

Jos. Ems, Eltville a.Rh.

Well Sie leiden an Blutstockung, Weisefluss, usw, Zier-Eammacher, Cöin-Klettenberg

Manderscheiderstrasse 29
Sprochstunden von 10-6 auch Sountage, Coln Klettenberg Auskunft kostenlos. — Rückporlo erbeten. Spezial-Geschäft für sämtliche Frauenbedanfe Artikel.

Aelteres tächtiges Mädchen

familienvilla fer bald gosucht. Reise wild vergütet. Lehn 100 Mk. monatlich, gete Vergürgung und Behandlung. Schriftliche Angebote möglichet mit Bild erbeten an Fran C. Franger, Eitwille u. Rh., Scharfenstein-

Grosse einwandfreie Netse.
MAXEINER

Damer - und Herren-Salens Oberighnstein. Bauholz, Bretter, Latten,

Cement, Ziegelsteine vorrätig bei

Gebr. Leikert,

Oberlahnstein.

Usabhāngigo Frau sucht ba'dmöglichst die Vebernahme einer Fillale Pe ten. Kantion kann ge stellt werden, Offert unt G. J. 4156 a. d. Geschäftsst

Lehrling Familienanschluss u. Lohn

Phil. Heinr. Strack Begel.

Ein Mädchen für die Buchdruckerei

gesucht Buchdruck, Fr. Nohr.

gegen hohe Vergütung setort gesucht. Näh, in der Geschäftsst.

Sauerkirschen: abregebre å Pfd Mk 2 -Schulste, 29 L Etage,

Birnen

mirtuintraune 69.

näckigsten Fällen schädlichen, sich kenden Mittel, mit Garantieschein, Einen Versuc bei mir werden Sie vicht berenen, streng diskreter Versand. Erfolg schon

in einigen Tagen. [659 S Looreen, Ham-burg 244, Kaiser Wil-helmstrasse 53 II.

Zopffabrikation

Zöpfe sowie alle Haararboiten werden gut und billig angefertigt bei Verwendung von eigonem Haar.

AusgekämmteHaaro werden zu den höchsten Proisen angehauft Dietrich Lips, Coblenz Damen- und Herrenfrison Lohrstrame 133,

Teilhaber oder Käufer zur nenutzung einer

Wasserkrafi

(früh. Mühle) geencht Geff. Offerten befordert dieser Zeitung unter Nr. 3942

Him schwerer zugfester siebenjähr. Wallach zu verkaufen. Philipp Londarath, Hot Wintersberg bei Bad Ems.

Von mehreren

Stook zu verkaufen 4173] Sandstr. 4-5.

reinrass. Schäferhund steht sofort zu verkaufen Nah Massauer Hol,

St. Goarshausen. Flieger

ru kaufen gesocht. Zu er-fragen in d Geschäftss'elle. Möbl. Zimmer

vermieten. N.-Luhnst , Holrgaiss B

Dem üben, After händ Beute ihm geger hetite awifd aus bert

Wen

italiu Reth

perfu

lange

der !

Berli

9 note ; gelon ben meite

Das Desitt cu[m eim 2 fa dr frillfe ZBah: Bufts

merb mamil in B geich Diefe

tweeth hobei beaute Trag

recto: miro erhol